



## Erfahrungsbericht

### Meine Erfahrung mit VOCES8 und der VOCES8-Methode

Von Katja Schmidt, Grundschullehrerin aus dem Siegerland, Kursteilnehmerin

Im April 2014 lernte ich VOCES8 im Rahmen eines Workshops in unserer Kreisstadt Siegen kennen. Wir hatten uns mit einem großen Teil unseres Frauenensembles „encantada“ dort angemeldet. Von Beginn an zog VOCES8 uns in ihren Bann und begeisterte uns mit einer unglaublich engagierten und den Teilnehmern zugewandten Art. Jeder wurde wertgeschätzt und fühlte sich beachtet.

In den Einsingübungen (warm-up) stellte Paul Smith uns Elemente der VOCES8-Methode vor und vermittelte uns einen guten Eindruck ihrer Idee und der praktischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Da ich selber Grundschullehrerin bin und auch Musikunterricht erteile, sprach mich die VOCES8-Methode sofort an. In einem direkten Gespräch mit Paul Smith erfuhr ich mehr über die Umsetzungsmöglichkeiten und die Einführung in Grundschulklassen.

Im gleichen Jahr meldete ich mich zur Milton-Abbey-Summer-School in England an. Hier erlebte ich weitere Aspekte der VOCES8-Methode in der praktischen Anwendung und schaffte mir daraufhin den Lehrgang „Die VOCES8-Methode“ von Paul Smith an.

Mit meinem damals dritten Schuljahr begann ich nach den Sommerferien sofort mit der Umsetzung. Die Schülerinnen und Schüler waren von Anfang an begeistert und forderten immer wieder Übesequenzen ein. Besonders gefiel ihnen, dass ich Paul Smith persönlich kennengelernt und er unser Buch signiert hatte. Identifikation boten auch die zahlreichen Youtube-Videos von VOCES8, die ich den Schülerinnen und Schülern vorstellen konnte. Da ich theoretische musikalische Kenntnisse mitbrachte, erforderte die Vorbereitung der einzelnen Sequenzen wenig Aufwand. Innerhalb eines Schuljahres hatten wir alle Pattern einstudiert und konnten sie nahezu mühelos variieren und gleichzeitig in Kleingruppen übereinander legen.

Die Umsetzung der VOCES8-Methode hat meiner Klasse viele Vorteile gebracht:

1. Wir sind ein echtes Team!

Wir können mit allen Klassenkameraden in Gruppen zusammen Musik machen.

2. Wir haben Rhythmus im Blut!

Wir werden immer sicherer in der Umsetzung verschiedenster Pattern und können sie auch gleichzeitig mit anderen Gruppen umsetzen.

3. Wir haben Spaß an der Musik!

Wir erleben erwachsene, motivierte und engagierte Vorbilder und eifern ihnen nach.

4. Wir haben Erfolgserlebnisse, die uns in unserer Persönlichkeit stärken!

Jeder Schüler/Jede Schülerin ist in der Lage, einen Pattern sicher auszuführen. Jeder/Jede kommt zum Zug, fühlt sich wertgeschätzt und kann sich als Teil der Gruppe fühlen.

Ich würde mich immer wieder dafür entscheiden, mit der VOCES8-Methode zu arbeiten. Mein nächstes Ziel wäre die Arbeit mit Kindern der Schuleingangsphase, da ich bisher nur Erfahrungen mit Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Schuljahre sammeln konnte.